

Anlage 1 - Auswirkungen im NKH und Finanzierung

1. Der Neubau der Rettungswachen und deren Ausstattung verursacht eine kalkulierte Gesamtinvestitionsauszahlung von 1.320.350 €. Diese ergibt sich aus dem Finanzbedarf für die Rettungswachen von 1.221.350 € und 99.000 € für die Ausstattung aus dem beweglichen Vermögen der Feuerwehr. Eine Förderung der Gesamtmaßnahme erfolgt nicht. Beim Rettungsdienst handelt es sich jedoch um eine kostenrechnende Einrichtung, sodass die städt. Aufwendungen mit den Krankenkassen abgerechnet werden.

Für den Bau der Rettungswachen sind im NKH 2007 Mittel im Budget des Amtes 37 (Feuerwehr) bei den folgenden Kontierungsobjekten vorhanden:

InFiSt: 37B00221004001 (RW Asseln),	FiPo 78080.0 i.H.v.	398.000 €
InFiSt: 37E00221004001 (RW Kemminghausen),	FiPo 78080.0 i.H.v.	445.000 €
InFiSt: 37H00221004001 (RW Wichlinghofen),	FiPo 78080.0 i.H.v.	<u>425.000 €</u>
insgesamt:		1.268.000 €.

Die ursprüngliche Mittelbereitstellung beruht auf einer vorläufigen Kostenberechnung der Städtischen Immobilienwirtschaft. Nach der Zusammenarbeit zwischen Feuerwehr, Immobilienwirtschaft und dem Amt für Liegenschaften erfolgten Überarbeitung mit dem Ziel der Kostenreduktion, kann inzwischen von einem verminderten Finanzbedarf, wie in der Vorlage dargestellt, ausgegangen werden.

Die notwendigen Auszahlungen für die Ausstattung der Rettungswachen i.H.v. jew. 13.000 € stehen unter der Investitionsfinanzstelle 37_00221000001 – Beschaffung von beweglichem Vermögen – in Verbindung mit der Finanzposition 780 500 – Auszahlungen für den Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattung – (im Jahr 2008) zur Verfügung. Die restliche Ausstattung in Höhe von 60.000 € (jew. 20.000 € pro Wache) wird über das Sachkonto 572 660 - Aufwendungen geringwertige Wirtschaftsgüter Betriebs- und Geschäftsausstattung - finanziert werden

2. Folgeaufwand für Betrieb und Unterhaltung der Rettungswachen

2.1. Bisherige Bewirtschaftungskosten für die Grundstücke

Die für die Rettungswachen Asseln und Kemminghausen benötigten Flächen waren bislang dem Sondervermögen zugeordnet. Daher sind im Amt 24 keine Bewirtschaftungskosten angefallen. Bei dem für die Rettungswache Wichlinghofen in Anspruch zu nehmenden Grundstück handelt es sich um eine unbewirtschaftete Arrondierungsfläche der Wichlinghofer Grundschule. Eine Einsparung von Bewirtschaftungskosten für das Schulgelände wird durch die Inanspruchnahme nicht erzielt.

2.2. Betrieb und Unterhaltung der Neubauten

Für die Anmietung von Objekten zur Ausübung des Rettungsdienstes wurde der Feuerwehr im Rahmen der Aufstellung des Rettungsdienstbedarfsplanes ein entsprechendes Miet- und Pachtbudget zur Verfügung gestellt (Sachkonto 541100).

Der Betrieb der neu zu bauenden Rettungswachen wird seitens der Feuerwehr auf Hilfsorganisationen übertragen, die auch die lfd. Betriebskosten (z.B. Energie, Strom, Abfall, Reinigung und Pflege) in Höhe von 17.468,17 € im Rahmen der noch seitens der Feuerwehr abzuschließenden Verträge leisten. Die Aufwendungen fließen im Zuge

der Abrechnung der jährlich angefallenen Kosten für Leistungen der Hilfsorganisationen im Rettungsdienst in die Jahresabrechnungen und werden den Hilfsorganisationen anschließend aus dem Sachkonto 525800 – Erstattungen an übrige Bereiche – erstattet.

Die Betriebskosten, die vom Eigentümer zu tragen sind, belaufen sich nach derzeitiger Kalkulation auf 7.853,05 €/p.a.. Das Budget dafür ist anteilig in 2007 im „7I“ (Profitcenter Feuerwehr) veranschlagt. Ab 2008 werden die Immobilienkosten des ehemaligen „7I“ bei StA 65 (Städt. Immobilienwirtschaft) auf dem Auftrag 650138011000 (Immobilienkosten 7I) geplant und abgewickelt. Zwischen diesem Auftrag und dem entsprechenden Kontierungsobjekt bei StA 37 findet eine VilV-Abrechnung statt. Die für die Neubauten kalkulierten Mehraufwendungen bei den Betriebskosten werden aus dem für die entfallenden Anmietungen eingesparten Budget gedeckt.

Die Deckung für die AFA in Höhe von 31.571,50 € p.a. erfolgt im Jahr 2009 aus dem Sachkonto 572 200 beim Amt 24. Ab 2010 wird die AFA beim Eigentümer abgebildet. Die Deckung der AFA für das bewegliche Vermögen erfolgt bei StA 37.

Die Auswirkungen im Ergebnis- und Finanzplan ergeben sich auf Grundlage der in Anlage 2 dargestellten Beträge zu den einzelnen Anlagegütern.

Auswirkungen auf die Finanzrechnung:

	Finanzposition / Sachkonto	2007	2008	2009	2010
Einzahlungen		0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Auszahlungen	78080.0	0,00 €	1.221.350,00 €	0,00 €	0,00 €
	78050.0	0,00 €	39.000 €	0,00 €	0,00 €
Summe Auszahlungen		0,00 €	1.260.350,00 €	0,00 €	0,00 €
Saldo Finanztätigkeit		0,00 €	1.260.350,00 €	0,00 €	0,00 €

Auswirkungen auf die Ergebnisrechnung:

	Sach-konto	Auftrag	Kostenst elle	2007	2008	2009	2010
Erträge	470 200	65138011000	371401	0,00 €	-85.000,00€	0,00 €	0,00 €
Aufwendungen	572 500		371401	0,00 €	0,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €
	572 660		371401	0,00 €	0,00 €	60.000,00 €	0,00 €
	525 800		374221	0,00 €	0,00 €	11.645,45 €	11.645,45 €
	525 800		374421	0,00 €	0,00 €	5.822,72 €	5.822,72 €
			nachricht lich KoSt Vilv:				
	572 200	650138011000	371401	0,00 €	0,00 €	31.571,50 €	31.571,50 €
	522 210	650138011000	374221	0,00 €	0,00 €	2.510,17 €	2.510,17 €
	522 210	650138011000	374421	0,00 €	0,00 €	1.255,09 €	1.255,09 €
	521 707	650138011000	374221	0,00 €	0,00 €	480,04 €	480,04 €
	521 707	650138011000	374421	0,00 €	0,00 €	199,02 €	199,02 €
	521 957	650138011000	374221	0,00 €	0,00 €	806,64 €	806,64 €

	521 957	650138011000	374421	0,00 €	0,00 €	386,82 €	386,82 €
	543 107	650138011000	374221	0,00 €	0,00 €	149,19 €	149,19 €
	543 107	650138011000	374421	0,00 €	0,00 €	74,59 €	74,59 €
	541 807	650138011000	374221	0,00 €	0,00 €	1.327,66 €	1.327,66 €
	541 807	650138011000	374421	0,00 €	0,00 €	663,83 €	663,83 €
Summe Aufwendungen				0,00 €	0,00 €	119.892,72 €	59.892,72 €
Saldo				0,00 €	-85.0000 €	119.892,72 €	59.892,72 €

3. Jährliche Belastung der Ergebnisrechnung

Die ergebniswirksame Belastung durch die Investitionsmaßnahme i.H.v. 119.892,72 € ergibt sich durch die folgenden neuen oder entfallenen Aufwendungen und Erträge auf Basis des vollständigen ersten Jahres der Nutzung (Haushaltsjahr 2009). Hierin ist ein Betrag in Höhe von insgesamt 60.000,00 € für geringwertige Wirtschaftsgüter enthalten, sodass sich die fortlaufende Belastung der Ergebnisrechnung ab dem Jahr 2010 auf 59.892,72 € p.a. reduziert:

Jährliche Belastung der Ergebnisrechnung		2009
	Aufwendungen für Abschreibungen	94.571,50 €
+	Folgaufwendungen für die Investition (Unterhaltung, Betrieb u.ä.)	25.321,22 €
-	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (Investitionsförderung)	0,00 €
-	Erträge aus der Bewirtschaftung der Investition (Mieten, Förderung von Folgeaufwendungen)*	0,00 €
-	Aufwendungen, die auf Grund der Investition zukünftig entfallen (z.B. bei Ersatzinvestition; Deinvestition)	0,00 €
+	Erträge, die aufgrund der Investition zukünftig entfallen	0,00 €
=	einmalige jährliche Belastung der Ergebnisrechnung in 2009	119.892,72 €
	jährliche Folgebelastung ab 2010	59.892,72 €

2.3. *Anmerkung: Refinanzierung über gebührenrechnende Einrichtung hier nicht gesondert ausgewiesen.

**Daten zur Investitionsmaßnahme
Rettungswache Kemminghausen**

I. Gesamtwerte

Gegenstand		Anschaffungs- und Herstellkosten			Zuwendungen			Eigenanteil Stadt Dortmund	Nutzungs- dauer (Jahre)	Aktivierung (Zeitpkt.der Inbetrieb- nahme/ Herstellung)	Kostenstelle/ Auftrag
Finanzstelle / Kostenstelle	Gegenstand	Investive Auszahlungen	Akt. Eigen- leistung	Summe	Zuwendungs- geber I	Zuwendungs- geber II	Summe				
37E00221004001	Gebäude	346.140,00 €	17.000,00 €	363.140,00 €	- €	- €	- €	363.140,00 €	40	01.01.2009	KoSt. 371401
37E00221004001	Außenanlagen	35.360,00 €	- €	35.360,00 €	- €	- €	- €	35.360,00 €	30	01.01.2009	KoSt. 371401
37_00221000001	Ausstattung / Bewegl. Verm. (investiv)	13.000,00 €	- €	13.000,00 €	- €	- €	- €	13.000,00 €	13	01.01.2009	KoSt. 371401
572 660	Ausstattung / Bewegl. Verm. (GWG's)	20.000,00 €	- €	20.000,00 €	- €	- €	- €	20.000,00 €	1	01.01.2009	KoSt. 371401
SUMME		414.500,00 €	17.000,00 €	431.500,00 €	- €	- €	- €	431.500,00 €			

II. Folgeaufwendungen und /-erträge

Gegenstand			Abschreibungen					Erträge aus der Auflösung von SoPo				
	Nutzungs- beginn	Nutzungsende	Grundwerte		Abschreibungsbeträge			Grundwerte		Ertragswerte		
			Abschr./ Jahr	Abschr/ Monat	Abschr im 1. Jahr	Abschr. in Folgejahren	Abschr im letzten Jahr	Ertrag/ Jahr	Ertrag/ Monat	Ertrag im 1. Jahr	Ertrag in Folgejahren	Ertrag im letzten Jahr
Gebäude	01.01.2009	31.12.2048	9.078,50 €	756,54 €	9.078,50 €	9.078,50 €	9.078,50 €	- €	- €	- €	- €	- €
Außenanlage	01.01.2009	31.12.2038	1.178,67 €	98,22 €	1.178,67 €	1.178,67 €	1.178,67 €	- €	- €	- €	- €	- €
BGA investiv	01.01.2009	31.12.2021	1.000,00 €	83,33 €	1.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €	- €	- €	- €	- €	- €
BGA konsumtiv	01.01.2009	31.12.2009	20.000,00 €	1.666,67 €	20.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €	- €	- €	- €	- €	- €

III. Auswirkungen der Gesamtmaßnahme

Zeitraum		Finanzrechnung			Ergebnisrechnung		
		Auszahlung	Einzahlung	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
2008		414.500,00 €	- €	414.500,00 €	- €	17.000,00 €	- 17.000,00 €
2009		- €	- €	- €	31.257,17 €	- €	31.257,17 €
2010-2021	jährlich	- €	- €	- €	11.257,17 €	- €	11.257,17 €
2022-2038	jährlich	- €	- €	- €	10.257,17 €	- €	10.257,17 €
2039-2048	jährlich	- €	- €	- €	9.078,50 €	- €	9.078,50 €
			- €				- €
SUMME		414.500,00 €	- €	414.500,00 €	431.500,00 €	17.000,00 €	414.500,00 €

**Daten zur Investitionsmaßnahme
Rettungswache Wichlinghofen**

I. Gesamtwerte

Gegenstand		Anschaffungs- und Herstellkosten			Zuwendungen			Eigenanteil Stadt Dortmund	Nutzungs- dauer (Jahre)	Aktivierung (Zeitpkt.der Inbetrieb- nahme/ Herstellung)	Kostenstelle/ Auftrag
Finanzstelle / Kostenstelle	Gegenstand	Investive Auszahlungen	Akt. Eigen- leistung	Summe	Zuwendungs- geber I	Zuwendungs- geber II	Summe				
37E00221004001	Gebäude	343.640,00 €	34.000,00 €	377.640,00 €	- €	- €	- €	377.640,00 €	40	01.01.2009	KoSt. 371401
37E00221004001	Außenanlagen	47.360,00 €	- €	47.360,00 €	- €	- €	- €	47.360,00 €	30	01.01.2009	KoSt. 371401
37_00221000001	Ausstattung / Bewegl. Verm. (investiv)	13.000,00 €	- €	13.000,00 €	- €	- €	- €	13.000,00 €	13	01.01.2009	KoSt. 371401
572 660	Ausstattung / Bewegl. Verm. (GWG's)	20.000,00 €	- €	20.000,00 €	- €	- €	- €	20.000,00 €	1	01.01.2009	KoSt. 371401
SUMME		424.000,00 €	34.000,00 €	458.000,00 €	- €	- €	- €	458.000,00 €			

II. Folgeaufwendungen und /-erträge

Gegenstand			Abschreibungen					Erträge aus der Auflösung von SoPo				
	Nutzungs- beginn	Nutzungsende	Grundwerte		Abschreibungsbeträge			Grundwerte		Ertragswerte		
			Abschr./ Jahr	Abschr/ Monat	Abschr im 1. Jahr	Abschr. in Folgejahren	Abschr im letzten Jahr	Ertrag/ Jahr	Ertrag/ Monat	Ertrag im 1. Jahr	Ertrag in Folgejahren	Ertrag im letzten Jahr
Gebäude	01.01.2009	31.12.2048	9.441,00 €	786,75 €	9.441,00 €	9.441,00 €	9.441,00 €	- €	- €	- €	- €	- €
Außenanlage	01.01.2009	31.12.2038	1.578,67 €	131,56 €	1.578,67 €	1.578,67 €	1.578,67 €	- €	- €	- €	- €	- €
BGA investiv	01.01.2009	31.12.2021	1.000,00 €	83,33 €	1.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €	- €	- €	- €	- €	- €
BGA konsumtiv	01.01.2009	31.12.2009	20.000,00 €	1.666,67 €	20.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €	- €	- €	- €	- €	- €

III. Auswirkungen der Gesamtmaßnahme

Zeitraum		Finanzrechnung			Ergebnisrechnung		
		Auszahlung	Einzahlung	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
2008		424.000,00 €	- €	424.000,00 €	- €	34.000,00 €	- 34.000,00 €
2009		- €	- €	- €	32.019,67 €	- €	32.019,67 €
2010-2021	jährlich	- €	- €	- €	12.019,67 €	- €	12.019,67 €
2022-2038	jährlich	- €	- €	- €	11.019,67 €	- €	11.019,67 €
2039-2048	jährlich	- €	- €	- €	9.441,00 €	- €	9.441,00 €
			- €				- €
SUMME		424.000,00 €	- €	424.000,00 €	458.000,00 €	34.000,00 €	424.000,00 €

**Daten zur Investitionsmaßnahme
Rettungswache Asseln**

I. Gesamtwerte

Gegenstand		Anschaffungs- und Herstellkosten			Zuwendungen			Eigenanteil Stadt Dortmund	Nutzungs- dauer (Jahre)	Aktivierung (Zeitpkt.der Inbetrieb- nahme/ Herstellung)	Kostenstelle/ Auftrag
Finanzstelle / Kostenstelle	Gegenstand	Investive Auszahlungen	Akt. Eigen- leistung	Summe	Zuwendungs- geber I	Zuwendungs- geber II	Summe				
37E00221004001	Gebäude	322.640,00 €	34.000,00 €	356.640,00 €	- €	- €	- €	356.640,00 €	40	01.01.2009	KoSt. 371401
37E00221004001	Außenanlagen	41.360,00 €	- €	41.360,00 €	- €	- €	- €	41.360,00 €	30	01.01.2009	KoSt. 371401
37_00221000001	Ausstattung / Bewegl. Verm. (investiv)	13.000,00 €	- €	13.000,00 €	- €	- €	- €	13.000,00 €	13	01.01.2009	KoSt. 371401
572 660	Ausstattung / Bewegl. Verm. (GWG's)	20.000,00 €	- €	20.000,00 €	- €	- €	- €	20.000,00 €	1	01.01.2009	KoSt. 371401
SUMME		397.000,00 €	34.000,00 €	431.000,00 €	- €	- €	- €	431.000,00 €			

II. Folgeaufwendungen und /-erträge

Gegenstand			Abschreibungen					Erträge aus der Auflösung von SoPo				
	Nutzungs- beginn	Nutzungsende	Grundwerte		Abschreibungsbeträge			Grundwerte		Ertragswerte		
			Abschr./ Jahr	Abschr/ Monat	Abschr im 1. Jahr	Abschr. in Folgejahren	Abschr im letzten Jahr	Ertrag/ Jahr	Ertrag/ Monat	Ertrag im 1. Jahr	Ertrag in Folgejahren	Ertrag im letzten Jahr
Gebäude	01.01.2009	31.12.2048	8.916,00 €	743,00 €	8.916,00 €	8.916,00 €	8.916,00 €	- €	- €	- €	- €	- €
Außenanlage	01.01.2009	31.12.2038	1.378,67 €	114,89 €	1.378,67 €	1.378,67 €	1.378,67 €	- €	- €	- €	- €	- €
BGA investiv	01.01.2009	31.12.2021	1.000,00 €	83,33 €	1.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €	- €	- €	- €	- €	- €
BGA konsumtiv	01.01.2009	31.12.2009	20.000,00 €	1.666,67 €	20.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €	- €	- €	- €	- €	- €

III. Auswirkungen der Gesamtmaßnahme

Zeitraum		Finanzrechnung			Ergebnisrechnung		
		Auszahlung	Einzahlung	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
2008		397.000,00 €	- €	397.000,00 €	- €	34.000,00 €	- 34.000,00 €
2009		- €	- €	- €	31.294,67 €	- €	31.294,67 €
2010-2021	jährlich	- €	- €	- €	11.294,67 €	- €	11.294,67 €
2022-2038	jährlich	- €	- €	- €	10.294,67 €	- €	10.294,67 €
2039-2048	jährlich	- €	- €	- €	8.916,00 €	- €	8.916,00 €
			- €				- €
SUMME		397.000,00 €	- €	397.000,00 €	431.000,00 €	- 34.000,00 €	397.000,00 €

Daten zur Investitionsmaßnahme Rettungswachen Gesamtübersicht

I. Gesamtwerte

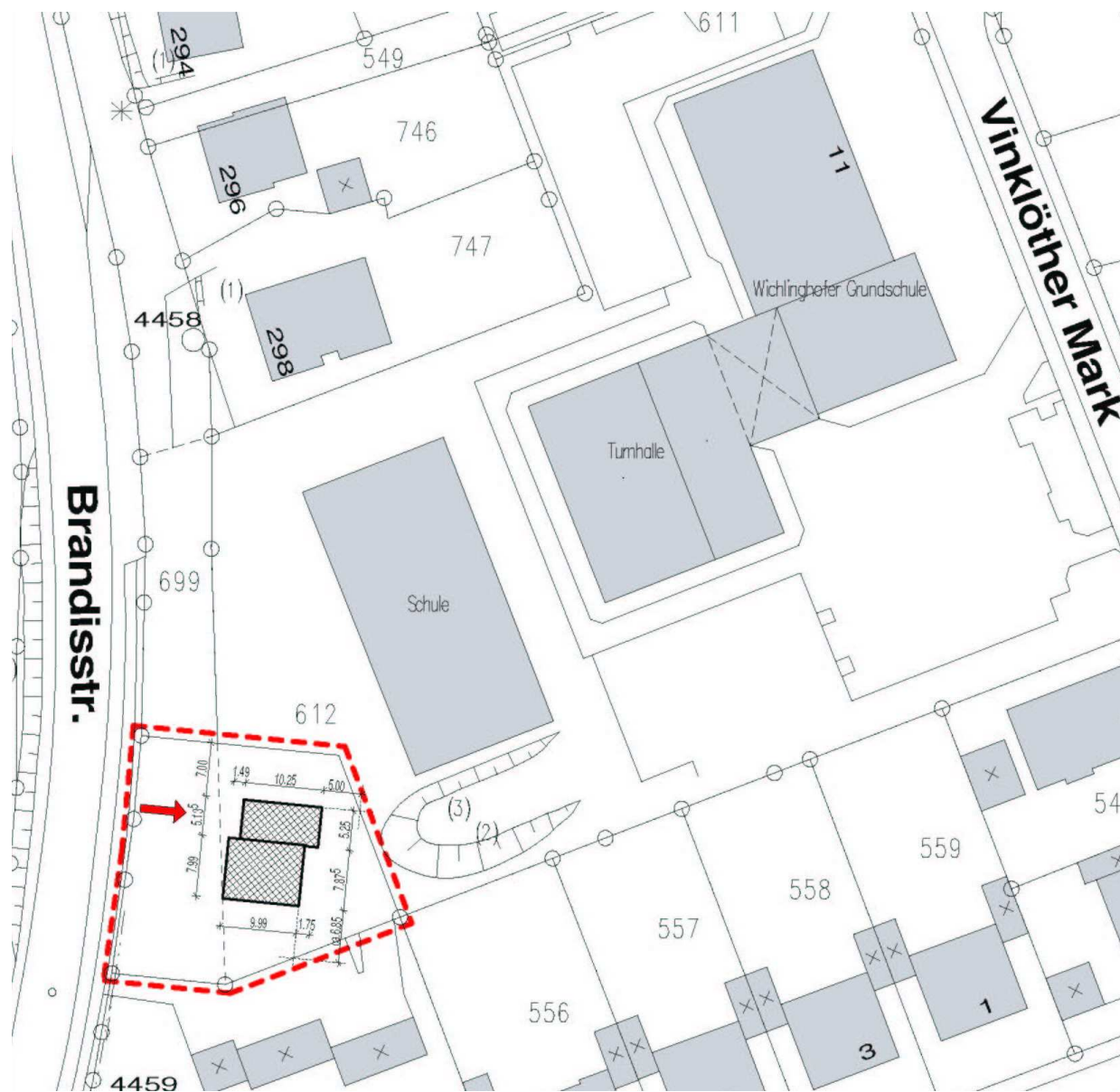
Gegenstand		Anschaffungs- und Herstellkosten			Zuwendungen			Eigenanteil Stadt Dortmund	Nutzungsdauer (Jahre)	Aktivierung (Zeitpkt.der Inbetriebnahme/ Herstellung)	Kostenstelle/ Auftrag
Finanzstelle / Kostenstelle	Gegenstand	Investive Auszahlungen	Akt. Eigenleistung	Summe	Zuwendungsgeber I	Zuwendungsgeber II	Summe				
37E00221004001	Gebäude	1.012.420,00 €	85.000,00 €	1.097.420,00 €	- €	- €	- €	1.097.420,00 €	40	01.01.2009	KoSt. 371401
37E00221004001	Außenanlagen	124.080,00 €	- €	124.080,00 €	- €	- €	- €	124.080,00 €	30	01.01.2009	KoSt. 371401
37_00221000001	Ausstattung / Bewegl. Verm. (investiv)	39.000,00 €	- €	39.000,00 €	- €	- €	- €	39.000,00 €	13	01.01.2009	KoSt. 371401
572 660	Ausstattung / Bewegl. Verm. (GWG's)	60.000,00 €	- €	60.000,00 €	- €	- €	- €	60.000,00 €	1	01.01.2009	KoSt. 371401
SUMME		1.235.500,00 €	85.000,00 €	1.320.500,00 €	- €	- €	- €	1.320.500,00 €			

II. Folgeaufwendungen und /-erträge

Gegenstand			Abschreibungen					Erträge aus der Auflösung von SoPo				
	Nutzungsbeginn	Nutzungsende	Grundwerte		Abschreibungsbeträge			Grundwerte		Ertragswerte		
			Abschr./ Jahr	Abschr/ Monat	Abschr im 1. Jahr	Abschr. in Folgejahren	Abschr im letzten Jahr	Ertrag/ Jahr	Ertrag/ Monat	Ertrag im 1. Jahr	Ertrag in Folgejahren	Ertrag im letzten Jahr
Gebäude	01.01.2009	31.12.2048	27.435,50 €	2.286,29 €	27.435,50 €	27.435,50 €	27.435,50 €	- €	- €	- €	- €	- €
Außenanlage	01.01.2009	31.12.2038	4.136,00 €	344,67 €	4.136,00 €	4.136,00 €	4.136,00 €	- €	- €	- €	- €	- €
BGA investiv	01.01.2009	31.12.2021	3.000,00 €	250,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	- €	- €	- €	- €	- €
BGA konsumtiv	01.01.2009	31.12.2009	60.000,00 €	5.000,00 €	60.000,00 €	60.000,00 €	60.000,00 €	- €	- €	- €	- €	- €

III. Auswirkungen der Gesamtmaßnahme

Zeitraum		Finanzrechnung			Ergebnisrechnung		
		Auszahlung	Einzahlung	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
2008		1.235.500,00 €	- €	1.235.500,00 €	- €	85.000,00 €	- 85.000,00 €
2009		- €	- €	- €	94.571,50 €	- €	94.571,50 €
2010-2021	jährlich	- €	- €	- €	34.571,50 €	- €	34.571,50 €
2022-2038	jährlich	- €	- €	- €	31.571,50 €	- €	31.571,50 €
2039-2048	jährlich	- €	- €	- €	27.435,50 €	- €	27.435,50 €
			- €				- €
SUMME		1.235.500,00 €	- €	1.235.500,00 €	1.320.500,00 €	- 85.000,00 €	1.235.500,00 €



Lageplan

GEMARKUNG: Wichlinghofen
 FLUR: 3
 FLURSTÜCKE: 612, 699

BESITZER:

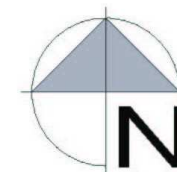
612.....Stadt Dortmund
 699.....Stadt Dortmund

BÄUME:

Geschützte Bäume sind von der
 baumaßnahme nicht betroffen !

DENKMÄLER:

Auf dem Baugrundstück sind keine
 Denkmäler vorhanden !



Rettungswache Wichlinghofen

Lageplan
 (keine maßstäbliche Darstellung)

Stadt Dortmund
 Städtische
 Immobilienwirtschaft





ANSICHT SÜD

ANSICHT OST



ANSICHT NORD

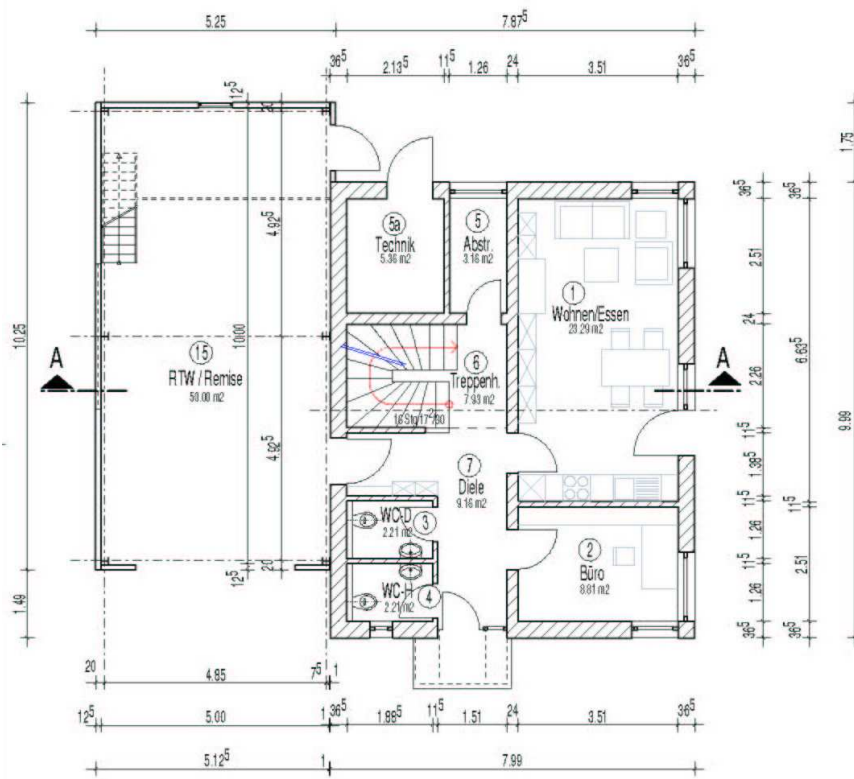
ANSICHT WEST

Rettungswache Wichlinghofen

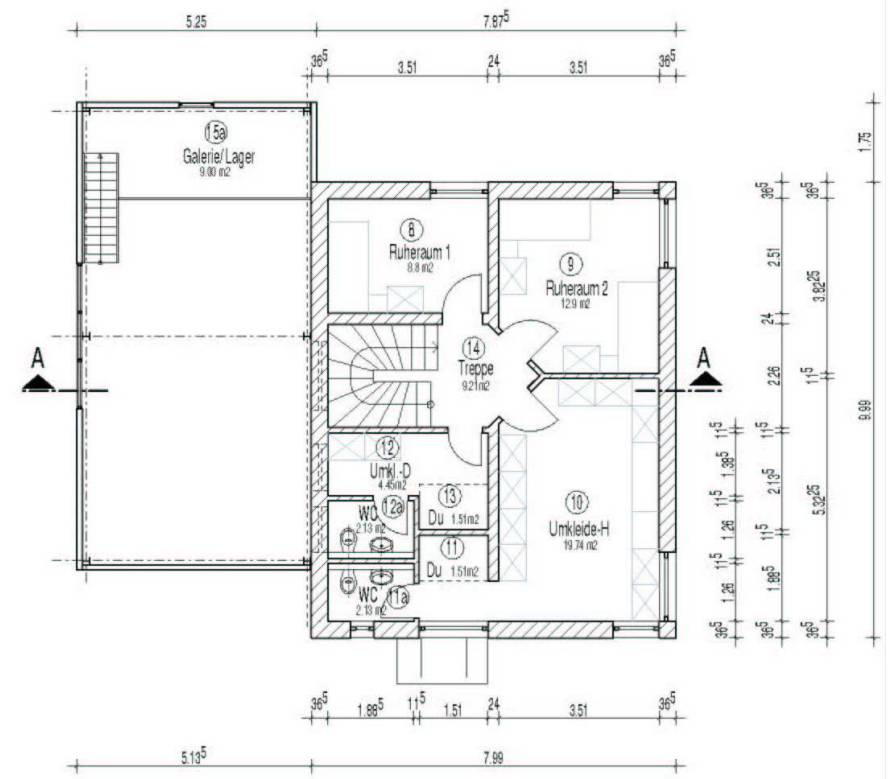
Ansichten
(keine maßstäbliche Darstellung)

Stadt Dortmund
Städtische
Immobilienwirtschaft



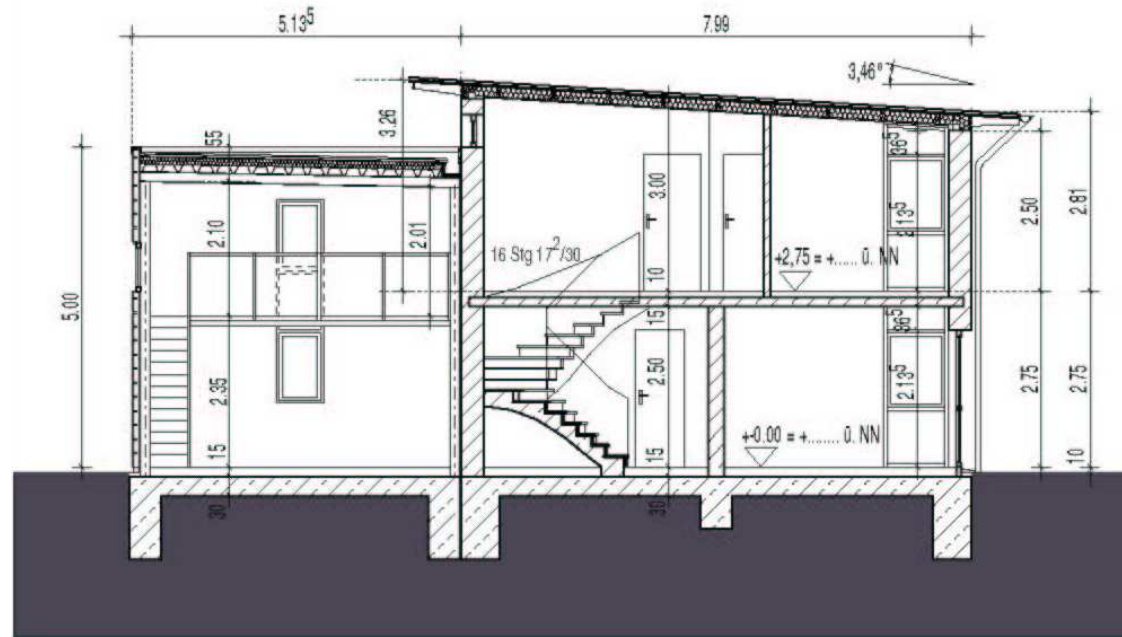


ERDGESCHOSS



OBERGESCHOSS





SCHNITT A - A

Rettungswache Wichlinghofen

Schnitt
(keine maßstäbliche Darstellung)

Stadt Dortmund
Städtische
Immobilienwirtschaft



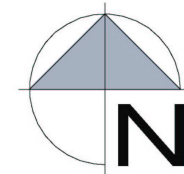
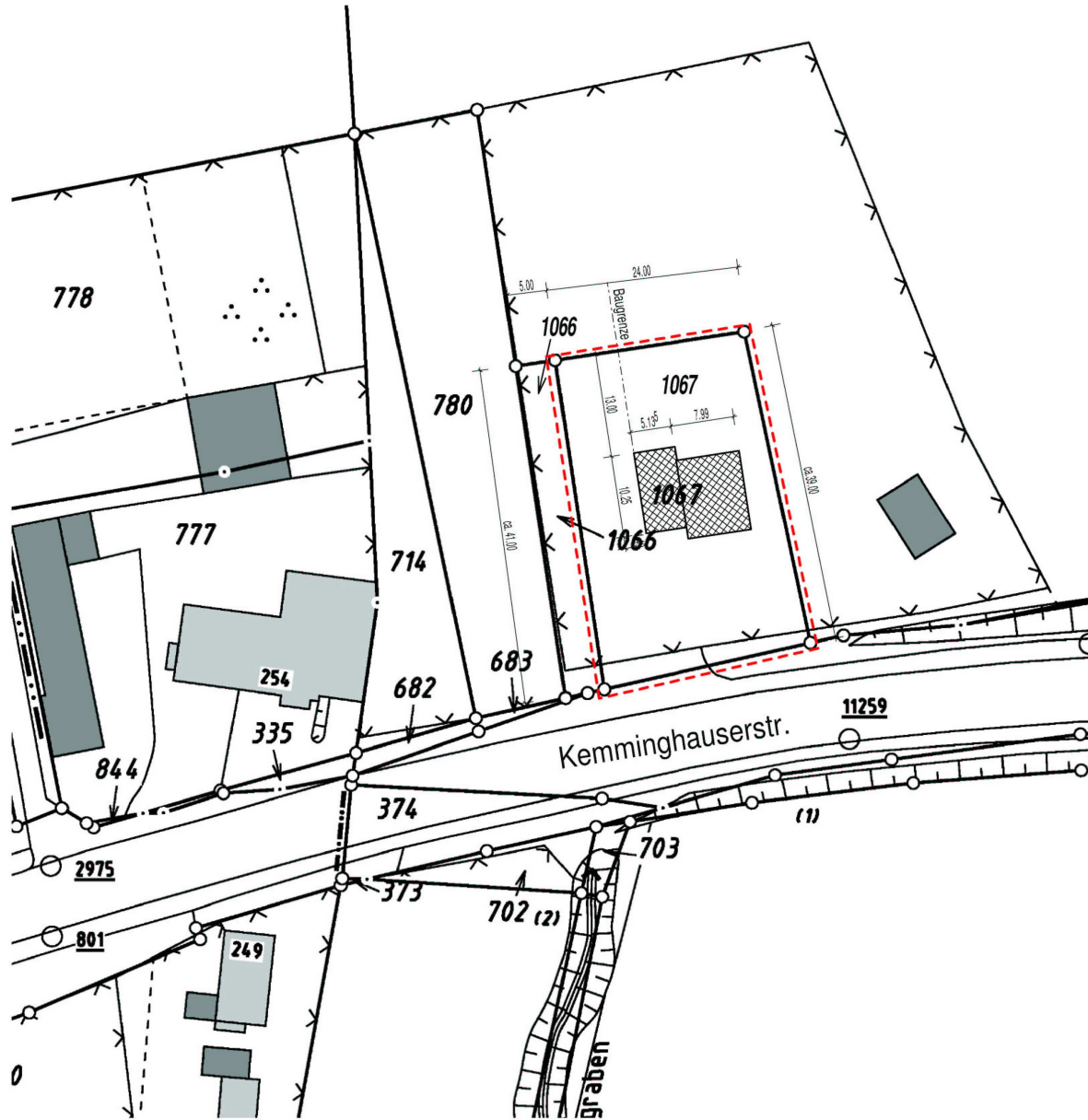
Lageplan

GEMARKUNG: Kirchderne
 FLUR: 1
 FLURSTÜCKE: 1067

1066, 1067, 1068... Stadt Dortmund
 780.....Linnemann, Heinrich
 714.....Linnemann, Heinrich
 777.....Linnemann, Heinrich
 683.....Land NRW

DENKMÄLER:

Auf dem Baugrundstück sind keine
 Denkmäler vorhanden!



Rettungswache Kemminghausen Lageplan

(keine maßstäbliche Darstellung)

Stadt Dortmund
 Städtische
 Immobilienwirtschaft

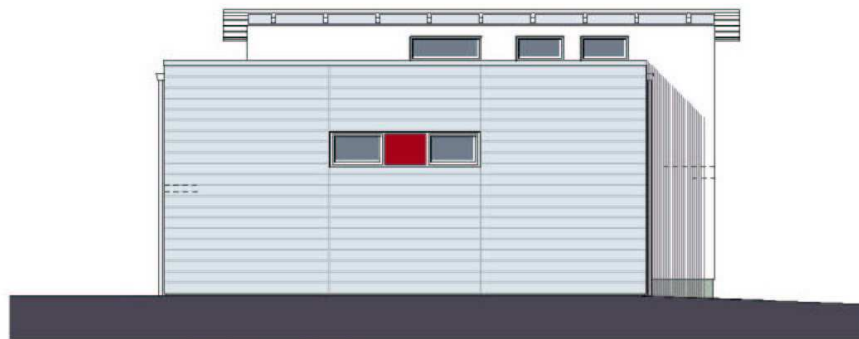




ANSICHT OST



ANSICHT NORD



ANSICHT WEST



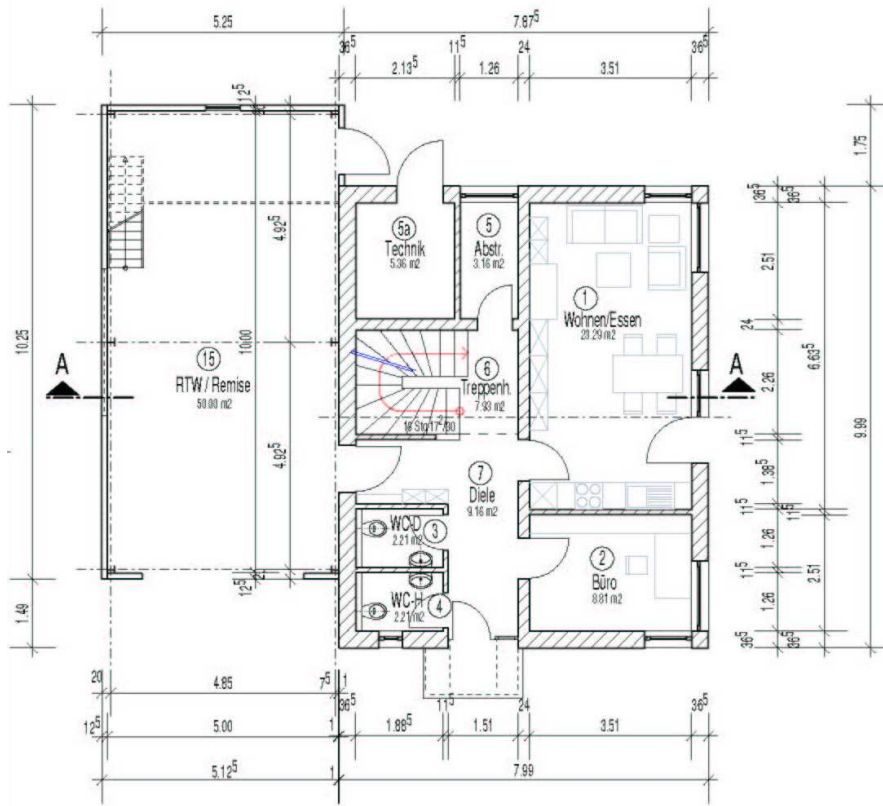
ANSICHT SÜD

Rettungswache Kemminghausen

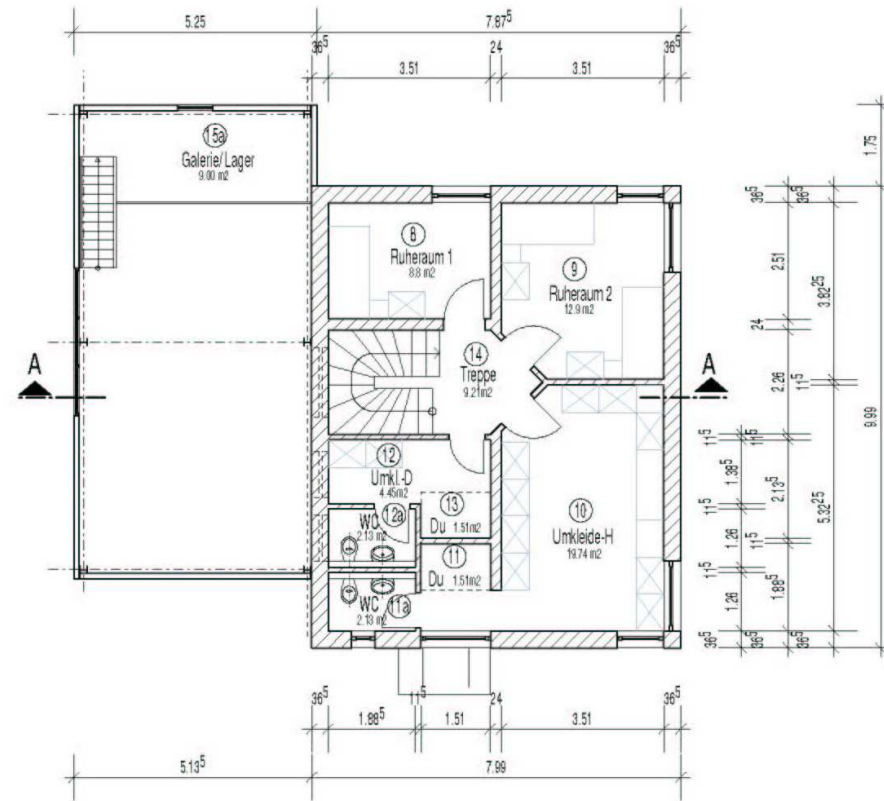
Ansichten
(keine maßstäbliche Darstellung)

Stadt Dortmund
Städtische
Immobilienwirtschaft



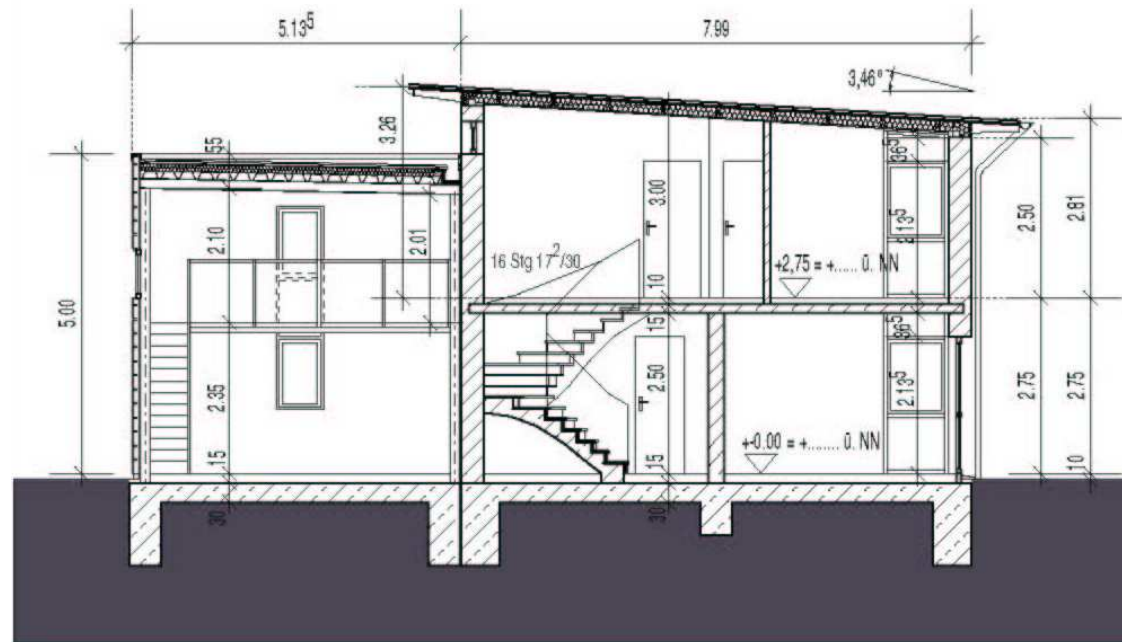


ERDGESCHOSS



OBERGESCHOSS





SCHNITT A - A

Rettungswache Kemminghausen

Schnitt

(keine maßstäbliche Darstellung)

Stadt Dortmund
Städtische
Immobilienwirtschaft



Lageplan

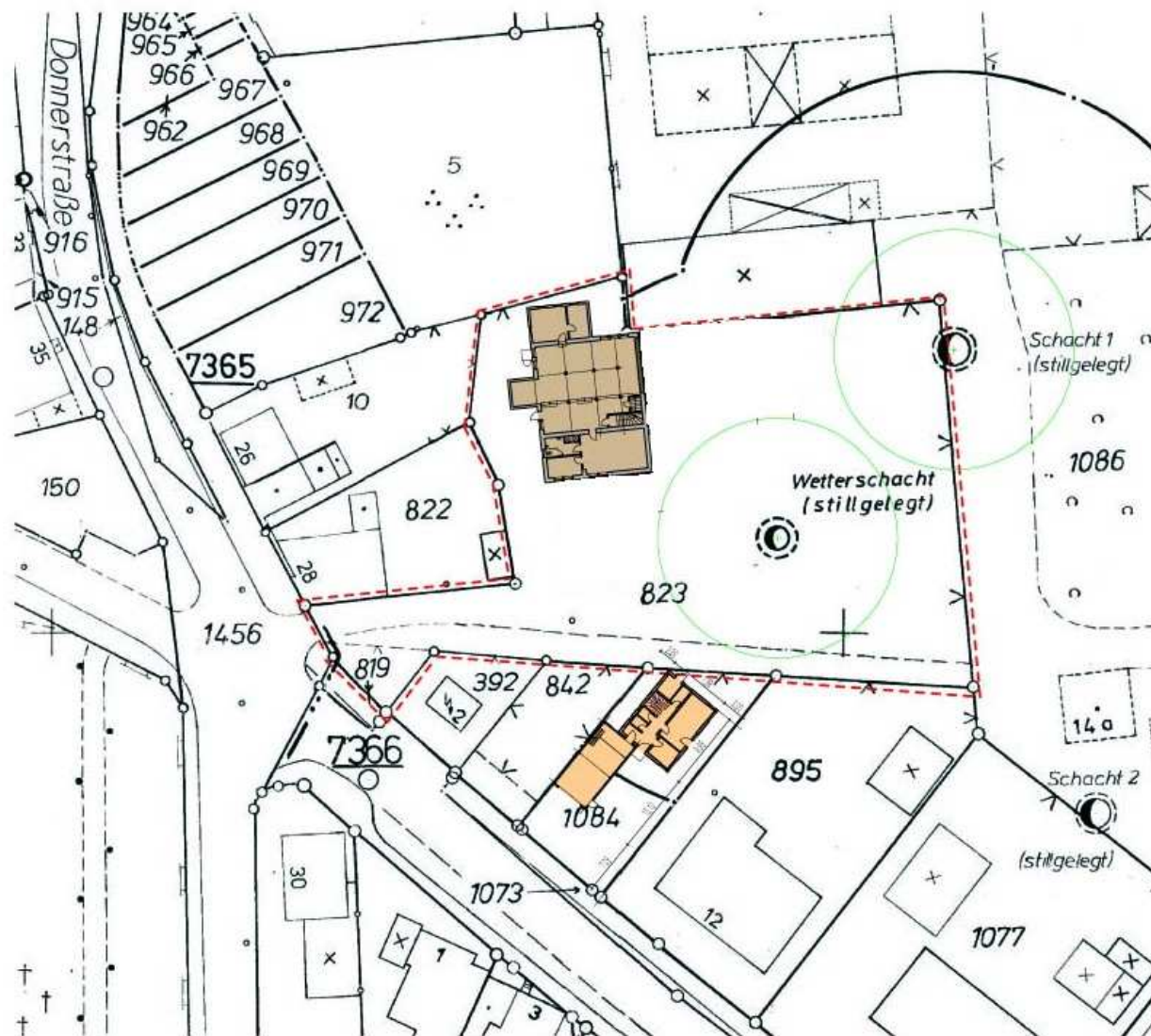
GEMARKUNG: Asseln
 FLUR: 5
 FLURSTÜCKE: 823, 1084, 108

DENKMÄLER:

Auf dem Baugrundstück sind keine
 Denkmäler vorhanden!

 Bestand Fahrzeughalle
 Freiwillige Feuerwehr

 Neuentwurf der Feuerwache
 Standort alt





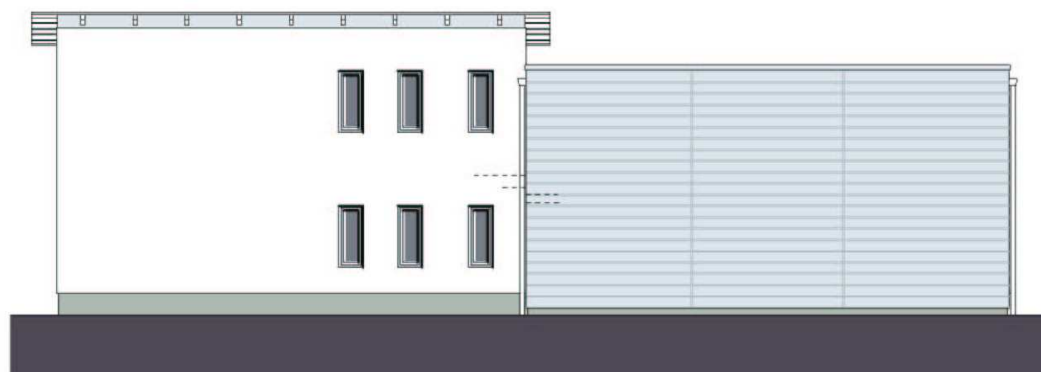
ANSICHT NORD-OST



ANSICHT SÜD-OST



ANSICHT SÜD-WEST



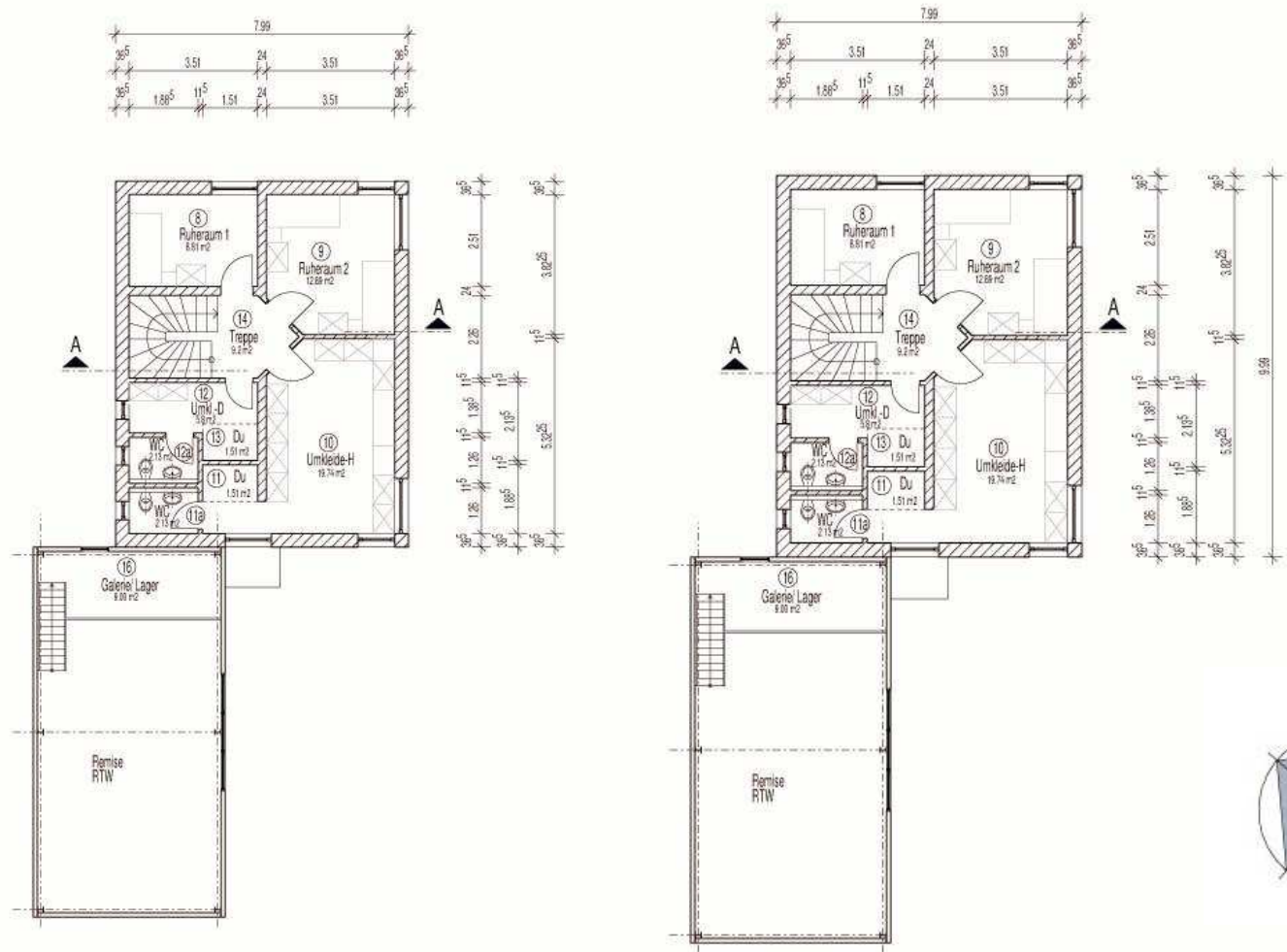
ANSICHT NORD-WEST

Rettungswache Asseln

Ansichten
(keine maßstäbliche Darstellung)

Stadt Dortmund
Städtische
Immobilienwirtschaft





Erdgeschoss

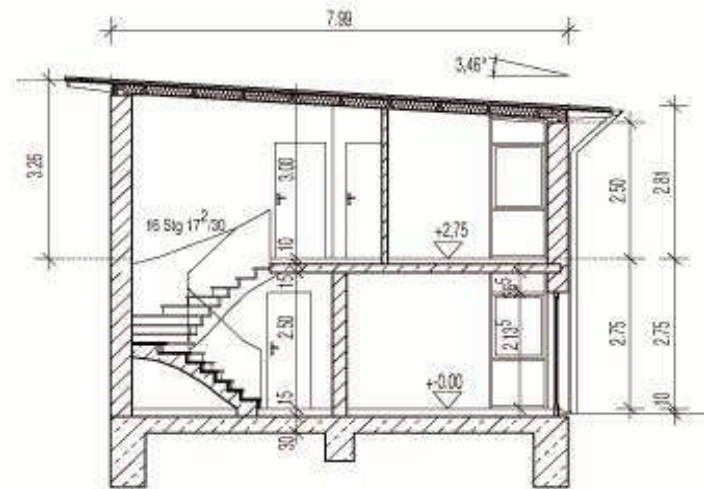
Obergeschoss

Rettungswache Asseln

Grundrisse
(keine maßstäbliche Darstellung)

Stadt Dortmund
Städtische
Immobilienwirtschaft





SCHNITT A - A



Ausführlicher Sachverhalt

1. Ausgangslage

Um die Unterdeckung in der Notfallversorgung zu beheben, sollen die Rettungswache in Dortmund-Asseln, Dortmund-Kemminghausen und Dortmund-Wichlinghofen geschaffen werden. Zur Zeit sind die Rettungswachen provisorisch in der Feuerwache 3 in Neuasseln (RW Asseln), einer Dachgeschosswohnung der AWO-Begegnungsstätte in Wichlinghofen (RW Wichlinghofen) und einer angemieteten Wohnung in Do-Eving (RW Kemminghausen) untergebracht. Der Rettungswagen der RW–Wichlinghofen wird auf einem für jeden zugänglichen Außenparkplatz abgestellt und ist schon mehrfach durch Vandalismus beschädigt worden.

Der vorliegende überarbeitete Entwurf wurde gemeinsam mit der Feuerwehr entwickelt. Die betrieblichen Belange des Rettungsdienstes, der wirtschaftliche Bau und Betrieb der Gebäude und die Anpassungsfähigkeit eines Standardentwurfs an den jeweiligen Standort wurden optimiert.

Die zweigeschossigen Gebäude werden in Massivbauweise errichtet. Um das kostengünstigste Angebot zu erzielen, wird eine Modul-, Fertigteil- oder konventionelle Bauweise zugelassen. Die Erdgeschosse sind barrierefrei zugänglich. Die städtebauliche Ausrichtung der Rettungswachen und deren Dachneigung wurden auf den wirtschaftlichen Einsatz von Photovoltaikanlagen abgestimmt. Um den zukünftigen energetischen Ansprüchen gerecht zu werden, bzw. einen minimalen primären Energiebedarf zu erzielen, wird in der Funktionalausschreibung eine 20%-ige Unterschreitung EnEV-2007 Anforderungen gefordert.

1.1 Neubau Rettungswache Wichlinghofen

Der zweigeschossige Neubau wird als Solitärgebäude auf dem städtischen Grundstück der Grundschule in Wichlinghofen (Gemarkung: Wichlinghofen, Flur: 3, Flurstücke: 612, 699, 700) errichtet. Die Erschließung des Grundstücks erfolgt vom Westen her über die Brandisstraße. Dem Gebäude ist straßenseitig ein befahrbarer Vorplatz mit Stellplatzanlage vorgelagert, der auch als Haupteinschließung des Gebäudes bzw. Fahrzeughalle dienen soll.

1.2 Neubau Rettungswache Kemminghausen

Der Standardentwurf wird auf dem städtischen Grundstück in Do-Kemminghausen, Kemminghauser Str. (Gemarkung: Kirchderne, Flur: 1, Flurstück: 1062) errichtet. Die Erschließung des Grundstücks erfolgt vom Süden her über die Kemminghauserstrasse. Die Vorplatzgestaltung wird analog der Rettungswache Wichlinghofen konzipiert.

1.3 Neubau Rettungswache Asseln

Auf dem städtischen Grundstück in Do-Asseln (Gemarkung: Asseln, Flur: 5, Flurstück: 1084, 1085) wird die dritte Rettungswache errichtet. Die Erschließung des Grundstücks erfolgt vom Süden her über den Briefsweg. Die Vorplatzsituation muss auf dem schmalen Grundstück effektiver gestaltet werden als bei den Rettungswachen Kemminghausen und Wichlinghofen.



2. Baubeschreibung des Standardentwurfs

2.1 Architektur

Die Rettungswache besteht aus zwei Gebäudeteilen, einem zweigeschossigen Sozialtrakt (Hauptgebäude) und einer eingeschossigen Fahrzeughalle (Remise).

Das Hauptgebäude wird im barrierefreien Erdgeschoss, in dem sich das Büro, Technik-, Abstell- und Aufenthaltsraum einschl. Teeküchen befinden, über einen zentralen Flur erschlossen. Der direkte Zugang zur Fahrzeughalle wird durch diesen Flur gewährleistet.

Im OG befinden sich die Ruheräume und Umkleiden mit WC- und Duschbereich. Durch die Anordnung des Büros, mit der Funktion einer „Zentrale“, im Eingangsbereich, kann eine ständige Übersicht der Einfahrt und des Vorplatzes gewährleistet werden.

Die Fahrzeughalle erhält im hinteren Bereich eine kleine Galerie, die als zusätzliche Abstellfläche dient.

Die mit einem Wärmedämmverbundsystem verkleideten Außenwände des Hauptgebäudes bestehen aus einem einschaligem Ziegelmauerwerk oder aus Stahlbeton, je nach Fertigungsart des wirtschaftlichsten Angebotes (Modul-, Fertigteile- oder konventioneller Bauweise). Die Fassadenflächen werden sowohl durch große Fenster- und Türelemente, als auch durch Farbgestaltung gegliedert. Das Gebäude erhält einen flachgeneigten (ca. 4°) Pultdach mit einer Eindeckung aus Walz-Profiblechtafeln. Die energetischen Forderungen müssen über einem Wärmeschutznachweis nachgewiesen werden.

Die Fahrzeughalle (Remise) setzt sich durch Material- oder Farbwechsel bewusst vom Hauptgebäude ab, so dass sich die Funktionen beider Gebäudeteile auch optisch in der Fassade widerspiegeln. Die Remise erhält im Eingangsbereich ein entsprechend dimensioniertes Sektionaltor.

Bis ca. Ende Februar 2008 soll die Planung abgeschlossen und mit dem Bau der Maßnahme begonnen werden (s. Anlage 5). Die Fertigstellung ist für das 4. Quartal 2008 geplant.

2.2 Außenanlagen

Der befahrbare Vorplatz und die angrenzende Stellplatzanlage werden aus wasserdurchlässigem Pflaster hergestellt. Eine Regenwasserversickerung wird vorgesehen. Die Außenflächen um das Gebäude sollen aus Wiese mit Büsche, Sträucher und Bäume im Randbereich zum Nachbargrundstück bestehen. Das ganze Grundstück wird durch einen umlaufenden Zaun gesichert.



3. Energetische Maßnahmen

3.1 Bautechnischer Wärmeschutz

Die Bemessung des bautechnischen Wärmeschutzes geht von der Prämisse aus, Energieverbrauch zu vermeiden und damit Betriebskosten zu sparen. Daher folgt die Stadt Dortmund den Empfehlungen des Deutschen Städtetages und verschärft die Anforderungen der EnEV 2007. Bei einer 20%igen Unterschreitung der EnEV-Anforderungen betragen die Mehrkosten für die Baukonstruktion etwa 5%.

Mehrkosten fallen dabei lediglich für höhere Dämmdicken, bessere Verglasungen und Rahmen, jedoch i. d. R. nicht für die Verarbeitung bzw. den Einbau, an. Bei einer Nutzungsdauer von 40 Jahren ist die Wirtschaftlichkeit des Mehraufwandes am bautechnischen Wärmeschutz gegeben. Die Einsparung an Heizenergie beträgt hierbei 35%. Der Heizwärmebedarf für das Gebäude wird auf ca. 70 kWh/m²a prognostiziert. Ein KfW40-Standard Gebäude hätte einen Bedarf von bis zu 40 kWh/m²a und ein Passivhaus liegt bei weniger als 15 kWh/m²a.

Der vom ASTIW am 16.08.2007 beschlossene Grundsatz, dass der KfW 40 Standard generell für alle Baumaßnahmen der Stadt Dortmund anzuwenden ist, konnte noch nicht als Grundlage der Vor- und Entwurfsplanung (Stand Mai 2007) aufgenommen werden. Eine exakte Angabe über die Mehrkosten ist ohne eine umfassende Überplanung nicht möglich. Überschlägig ist mit Mehrkosten von ca. 10% bezogen auf die Kostengruppe 300 (Bauwerk – Baukonstruktion) der Kostenberechnung zu rechnen.

3.2 Regenerative Beheizung

Das Hauptgebäude der Rettungswache wird mit den etwa 160 m² Bruttogrundrissfläche weniger als 11.000 kWh Heizwärme pro Jahr benötigen. Bezogen auf den mittleren Wärmelieferungspreis 2007 (Wärmelieferungsvertrag mit DEW21) ergeben sich somit Heizkosten von weniger als 1.038 € pro Jahr. Diese geringen Heizkosten lassen die Darstellung eines wirtschaftlichen Einsatzes von regenerativen Energien nicht zu.

Der Einsatz einer Luft-/Wasser-Wärmepumpe würde Investitionskosten von mindestens 10.000 € erfordern. Für eine Holzpellettheizung oder Geothermie-Nutzung über eine Wärmepumpe müssten etwa 20.000 € aufgewendet werden. Die jährlichen Betriebskosten der Wärmepumpe bzw. der Holzpellettheizung würden sich bei den derzeitigen Energiepreisen auf bis zu 380 € bzw. 440 € pro Jahr belaufen.

Bei einem Betrachtungszeitraum von 20 Jahren ergeben sich für die Luft-/Wasser-Wärmepumpe gegenüber der Wärmelieferung durch DEW21 Mehrkosten von etwa 750 € pro Jahr (+72 %), bei Geothermie Mehrkosten von etwa 800 € pro Jahr (+77 %) und bei der Holzpellettheizung 1.600 € pro Jahr (+154 %).

Aus vor genannten Gründen wird die Beheizung der Rettungswache über Wärmelieferung durch DEW21 empfohlen.

Kostenvergleich

	Wärme DEW21	Pellettheizung	Wärmepumpe Luft/Wasser	Geothermie
Kapitalkosten	132 €/a	1815 €/a	1121 €/a	1448 €/a
Energiekosten	1498 €/a	852 €/a	830 €/a	593 €/a
Wartung und Unterhalt	30 €/a	642 €/a	462 €/a	432 €/a
Summe	1660 €/a	3309 €/a	2413 €/a	2473 €/a



3.3 Errichtung von Photovoltaikanlagen

Die Dächern der 2-geschossigen Gebäude bieten die Möglichkeit zur solaren Stromerzeugung mit PV-Anlagen. Die installierbare Leistung beträgt ca. 5 kW_p. Die Dächer werden statisch und konstruktiv für eine solare Nutzung vorbereitet.

Der wirtschaftliche Betrieb einer PV-Anlage stellt sich für die Stadt Dortmund als Investor erst nach ca. 20 Jahren ein. Die Stadt Dortmund kann zudem eine derartige Anlage nicht steuerlich abschreiben. Die Erfahrungen haben gezeigt, dass der Amortisationszeitraum für Privatinvestoren kürzer ist als für die Stadt Dortmund. Die Dachflächen werden in den Solardachpool aufgenommen.

3.4 Regenwasserversickerung

Durch Abkoppelung der Fallrohre von der Kanalisation kommt die Versickerung des Niederschlagswassers in einer Grube (Versickerungsanlage) direkt dem lokalen Grundwasserstand zu gute. Die Einleitungsgebühren für versiegelte Flächen werden dadurch vermieden.

4. Mehraufwand für die entwässerungstechnische Erschließung der RW– Kemminghausen und für die Ampelanlage der Rettungswache Wichlinghofen

In der angrenzenden Kemminghauser Straße liegen keine Kanalisationsleitungen. Für die Entwässerung der neuen Rettungswache muss deshalb eine neue Grundleitung von ca. 160 m bis zum nächsten Straßenanschlusspunkt im Kreuzungsbereich der Kemminghauser Straße/Am Beisenkamp errichtet werden. Es entstehen dadurch Erschließungskosten von ca. 46.000,- €, die in der Kostenberechnung (KGR 200) berücksichtigt worden sind.

Die verkehrstechnische Erschließung der RW Wichlinghofen erfolgt über die stark frequentierte Brandisstrasse. Es muss deshalb eine Ausfahrtsampelanlage eingeplant werden. Dadurch entstehen Kosten von ca. 30.000,- €, die in der Kostenberechnung (KGR 200) berücksichtigt worden sind.

5. Altlasten

5.1 Rettungswache Asseln

Das Grundstück ist in der Altlastenverdachtskarte der Stadt Dortmund als Verdachtsfläche gekennzeichnet.

Aus dem Baugrundgutachten der Sachverständigen Rummel & Knüfermann, Dortmund geht hervor, dass in der oberflächennahen Schicht Aufschüttungen und Auffüllungen mit einer Mächtigkeit zw. 1,2 – 2,5 m vorhanden sind. Stellenweise sind dabei hohe Gehalte an Sulfat und Sulfid vorhanden. Dementsprechend ist beim Stahlbeton der Gründung auf einen entsprechenden Schutz zu achten, wie z.B. Betonzuschläge oder -überdeckung.



Ebenso ist davon auszugehen, dass hier baugrundverbessernde Maßnahmen erforderlich sein könnten. Als Variante erwähnt der Gutachter eine Brunnengründung. Zwar liegt das Grundstück nicht im Bereich des oberflächennahen Bergbaus, in der Nähe befinden sich jedoch drei stillgelegte Wetterschächte.

Die speziellen chemischen Analysen des Bodens ergaben des weiteren einen deutlich erhöhten Gehalt an polycyclischen aromatischen Kohlenwasserstoffen von 160 mg/kg. Deshalb sollte im Zuge der Aushubmaßnahme anfallende Gesamtaushub nochmals analytisch überprüft werden. Die hier aufgeführten Tatsachen und Verdachtsmomente könnten sich u.U. auf die Höhe der Baukosten auswirken. In der Kostenberechnung wurde die Altlastenproblematik zwar bewertet, ein exakter evtl. Mehrkostenaufwand lässt sich jedoch erst in einem späteren Planungsstadium anhand weiterer Untersuchungen feststellen.

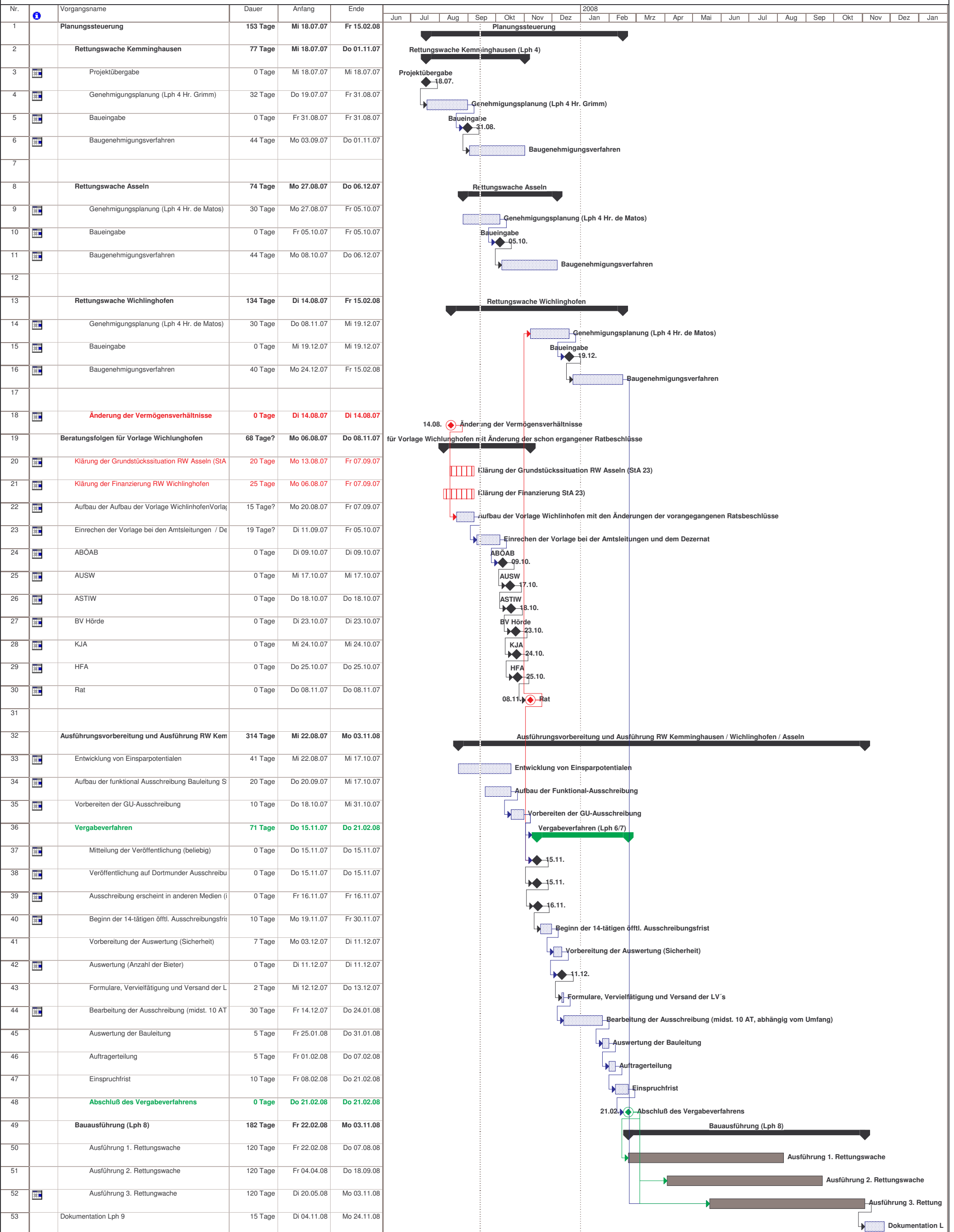
5.2 Rettungswache Kemminghausen

Aus dem Baugrundgutachten der Sachverständigen Rummel & Knüfermann, Dortmund geht hervor, dass in der oberflächennahen Schicht Aufschüttungen und Auffüllungen mit einer Mächtigkeit zwischen 1,10 m und mehr als 3 m vorhanden sind. Die festgestellte Auffüllungsbasis variierte bzgl. NN zwischen 93,71 m und 91,62 m.

Die ankommenden Lasten in den o. g. Anschüttungskörper können aufgrund der Heterogenität in der Zusammensetzung, der Auffüllungsmächtigkeiten, eventueller Bauwerksreste sowie der Lagerungsdichten im Hinblick auf das Setzungsverhalten, ohne baugrundverbessernde Maßnahme nur schwer in den Baugrund abgeleitet werden. Als Gründungsvariante erwähnt der Gutachter eine Brunnengründung.

Die speziellen chemischen Analysen des Bodens ergaben im oberen Teil der Anfüllung eine polycyclische aromatische Kohlenwasserstoff (PAK) Konterminierung. Deshalb wird im Zuge der Aushubmaßnahme anfallende Gesamtaushub nochmals analytisch überprüft. In der Kostenberechnung wurde die Altlastenproblematik zwar bewertet, ein exakter evtl. Mehrkostenaufwand lässt sich jedoch erst in einem späteren Planungsstadium anhand weiterer Untersuchungen feststellen.

Rahmenterminplan Rettungswachen



Projekt: Rettungswachen Kemminghausen, Wichlinghofen und Asseln
Stand: Mi 22. August 07
 65 / Stabsbereich - Sonderprojekte

Vorgang		Meilenstein		Externe Vorgänge	
Unterbrechung		Sammelvorgang		Externer Meilenstein	
In Arbeit		Projektsammelvorgang		Stichtag	

Bauvorhaben: **Neubau der Rettungswachen (Standardentwurf)**

Standort: **Wichlinghofen / Kemminghausen / Asseln**

Flächenberechnung nach DIN 277

Grundlage der Flächenberechnung ist der Standardentwurf RW-Wichlinghofen

1. Nettogrundrissfläche

NGF

DIN 277	Raum-Nr.	Raum-Bezeichn.	Berechnung	
---------	----------	----------------	------------	--

A) Hauptgebäude

ERDGESCHOSS:

Nutzfläche (NF)

1	Aufenthaltsraum /Teekü.	3,51 x 6,635	23,29 m2
2	Büro	3,510 x 2,510	8,81 m2
5	Abstellr.	1,26 x 2,51	3,16 m2
3	WC D	1,885 x 1,260	2,38 m2
4	WC H	1,885 x 1,260	2,38 m2

NF = 40,01 m2

Technische Funktionsfläch (TF)

5a	Heizung / Elekt.-Raum	2,510 x 2,135	5,36 m2
----	-----------------------	---------------	---------

TF = 5,36 m2

Verkehrsfläche (VF)

6	Treppe	3,510 x 2,260	7,93 m2
7	Diele	3,510 x 1,385	4,86 m2
		1,510 x 2,750	4,15 m2

VF = 16,95 m2

OBERGESCHOSS:

Nutzfläche (NF)

8	Ruheraum 1	3,510 x 2,510	8,81 m2
9	Ruheraum 2	3,510 x 3,823	13,42 m2
	- 2 /	1,000 x 1,000	-0,5 m2
10	Umkleide H	3,510 x 5,323	18,68 m2
	- 2 /	1,000 x 1,000	-0,5 m2
11	Dusche H	1,510 x 1,885	2,85 m2
11a	WC H	1,885 x 1,260	2,38 m2
12	Umkleide D	3,510 x 1,385	4,86 m2
13	Dusche D	1,260 x 0,750	0,95 m2
13a	WC D	1,885 x 1,260	2,38 m2

NF = 53,31 m2

Verkehrsfläche (VF)

14	Treppe / Flur	3,510 x 2,260	7,93 m2
	2 x	2 / 1,100 x 1,100	1,21 m2

VF = 9,14 m2

B) Remise

ERDGESCHOSS:

Nutzfläche (NF)

15 RTW Remise

5,000 x 10,000

$$\text{NF} = \frac{50,00 \text{ m}^2}{50,00 \text{ m}^2}$$

Zusammenstellung

		NF m2	TF m2	VF m2	Summe m2
Bauteil A	EG	40,01	5,36	16,95	62,32
	OG	53,31		9,14	62,45
		93,32	5,36	26,09	124,77
Bauteil B (Remise)	EG	50,00			50,00
	Gesamt	143,32	5,36	26,09	174,77

Nettogrundrissfläche

$$\text{NGF} = 174,77 \text{ m}^2$$

2. Bruttogrundrissfläche BGF

Bauteil A (Hauptgebäude)	EG	7,99 x 9,99	=	79,82 m2	
	OG	7,99 x 9,99	=	79,82 m2	159,64 m2
Bauteil B (Remise)	EG	10,25 x 5,25	=	53,81 m2	53,813 m2

Gesamt Bruttogrundrissfläche

$$\text{BGF} = 213,45 \text{ m}^2$$

3. Bruttorauminhalt BRI

	EG	m	m	=	BGF m2	Geschoßhöhe Ø m	=	BRI	
Bauteil A	7,99 x	9,99	=	79,82	x	3,00	=	239,46 m3	
	7,99 x	9,99	=	79,82	x	2,75	=	219,51 m3	
Bauteil B	5,00	x	11,99	=	59,95	x	4,50	=	269,78 m3

Gesamt Bruttorauminhalt

$$\text{BRI} = 728,75 \text{ m}^3$$

Aufgestellt am : 12.03.07

Stand: 18.08.07

Pinto de Matos

Dipl.-Ing. Architekt

Oliver Lebrecht

Dipl.-Ing.

Kostenberechnung nach DIN 276

Anlage 7

Letzte Aktualisierung: 11.09.2007

Allgemeine Angaben

Bauherr: Stadt Dortmund Städtische Immobilienwirtschaft / Königswall 14 / 44122 Dortmund

Projekt: Rettungswache - Kemminghausen / Wichlinghofen / Asseln

Zusammenstellung

KG	LB	Kostenelement	Kemminghausen	Wichlinghofen	Asseln (Briefsweg)	Summe
			Gesamtpreis	Gesamtpreis	Gesamtpreis	
100		Grundstück	0	0	0	0
110		Grundstückswert	0	0	0	0
120		Grundstücksnebenkosten	0	0	0	0
130		Freimachen	0	0	0	0
200		Herrichten und Erschließen	65.200	63.700	42.700	171.600
210		Herrichten	13.700	18.700	13.700	46.100
220		Öffentliche Erschließung	50.000	43.500	27.500	121.000
230		Nichtöffentliche Erschließung	1.500	1.500	1.500	4.500
240		Ausgleichsabgaben	0	0	0	0
300		Bauwerk - Baukonstruktion	234.250	234.250	234.250	702.750
310		Baugrube	4.797	4.797	4.797	14.391
320		Gründung, Fundamente	26.150	26.150	26.150	78.450
330		Außenwände	119.078	119.078	119.078	357.234
340		Innenwände	16.375	16.375	16.375	49.125
350		Decken	41.060	41.060	41.060	123.180
360		Dächer	26.790	26.790	26.790	80.370
370		Baukonstruktive Einbauten	0	0	0	0
390		Sonstige Massnahmen für Baukonstruktionen	0	0	0	0
400		Bauwerk - Technische Anlagen	47.690	47.690	47.690	143.070
410		Abwasser-, Wasser-, Gasanlagen	11.390	11.390	11.390	34.170
420		Wärmeversorgungsanlagen	13.600	13.600	13.600	40.800
430		Lufttechnische Anlagen	3.500	3.500	3.500	10.500
440		Starkstromanlagen und Beleuchtung	15.500	15.500	15.500	46.500
450		Fernmelde- u. informationstechnische Anlagen	2.500	2.500	2.500	7.500
460		Förderanlagen	0	0	0	0
470		Nutzungsspezifische Anlagen	1.200	1.200	1.200	3.600
480		Gebäudeautomation	0	0	0	0
490		Sonst. Maßnahmen (TA)	0	0	0	0
500		Außenanlagen	31.210	39.360	33.360	103.930
510		Geländeflächen	3.050	9.050	3.050	15.150
520		Befestigte Flächen	17.600	17.600	17.600	52.800
530		Baukonstruktionen Außenanl.	8.910	11.060	11.060	31.030
540		TA in Außenanlagen	0	0	0	0
550		Einbauten in Außenanlagen	850	850	850	2.550
590		Sonst. Maßnahmen Außenanl.	800	800	800	2.400
600		Ausstattung, Einrichtung, Kunstwerke	33.000	33.000	33.000	99.000
610		Ausstattung	33.000	33.000	33.000	99.000
620		Kunstwerke	0	0	0	0
700		Baunebenkosten	20.000	40.000	40.000	100.000
710		Bauherrenaufgaben	0	0	0	0
720		Vorbereitung Objektplanung	0	0	0	0
730		Architekten- und Ing.Leistungen	20.000	40.000	40.000	100.000
740		Gutachten und Beratung	0	0	0	0
750		Kunst	0	0	0	0
760		Finanzierung	0	0	0	0
770		Allgemeine Baunebenkosten	0	0	0	0
790		Sonstige Baunebenkosten	0	0	0	0
Summe Kostengruppe 100 bis 700			431.350	458.000	431.000	1.320.350
Kostenwerte des Bauwerks (KG 300 + 400)						
Summe Kostengruppe 300 und 400			281.940		€	
BRI:	728 m³		387		€/m³	
BGF:	213 m²		1.324		€/m²	
NF:	185 m²		1.524		€/m²	
Summe Kostengruppe 100 bis 500 und 700 (StA 65):			398.350	425.000	398.000	1.221.350
Summe Kostengruppe 600 (StA 37):			33.000	33.000	33.000	99.000
Dortmund, 11.09.2007						
Oliver Lebrecht / Stefan Greß						

Baumaßnahme Neubau Rettungswachen Wichlinghofen

Grunddaten

	Baukosten (DIN 276)	m ² BGF	m ³ BRI	m ² Fensterfläche
gesamt	425.000,00 €	213,45	728,74	44,00

davon Kostengruppe

100	- €
200	63.700,00 €
300	234.250,00 €
400	47.690,00 €
500	39.360,00 €
600	- €
700	40.000,00 €

Finanzierungs-, Verwaltungs-, Betriebs- und Instandsetzungskosten

Nr.	Kostengruppen	Einheit	Kosten Euro/Einheit	Einheiten/Jahr	Kosten Euro/Jahr
100	Kapitalkosten				15.406,25 €
	Eigenkapitalkosten				
	Fremkapitalkosten				
	Kalk. Zinssatz 7,25 % (EK + FK)				15.406,25 €
200	Verwaltungskosten				589,12 €
	Verwalterhonorar ³⁾	m ² BGF	2,76 €	213,45	589,12 €
300	Betriebskosten				6.611,87 €
311	Abwasser/Wasser				309,32 €
	Abwasser. Fläche	m ²	0,82 €	200,00	164,00 €
	Abwasser	m ³	1,81 €	42,00	76,02 €
	Wasser	m ³	1,65 €	42,00	69,30 €
312	Wärme	kwh	0,10 €	14.910	1.476,09 €
313	Lufttechn. Anlagen				0,00 €
314	Starkstrom/Strom allgemein	kwh	0,18 €	3.408	599,81 €
318	Abfall	Pau		375	375,00 €
320	Reinigung und Pflege				3.481,15 €
	Grundreinigung jährlich				0,00 €
	Unterhaltsreinigung ¹⁾	m ² (gewicht.tägl.Rein.fl.) ⁵⁾	18,72 €	178,60	3.343,39 €
	Fensterreinigung ⁴⁾	m ² (Fensterflächen)	1,64 €	44,00	137,76 €
330	Bedienung der techn. Anlagen	h			
					in der Position 314 enthalten
340/350	Inspektion und Wartung				196,37 €
	Substanzerhaltung ³⁾	m ² BGF	0,92 €	213,45	196,37 €
360	Kontroll- und Sicherheitsdienst ²⁾				0,00 €
	Hauswartdienste	h	38,70 €		0,00 €
	Pförtner	h	28,83 €		0,00 €
	Wachdienste	h	32,66 €		0,00 €
370	Abgaben und Beiträge				74,59 €
	371 Steuern				0,00 €
	372 Feuerversicherung				74,59 €
390	Sonstiges				99,53 €
	Straßenreinigung	lfm	1,82 €	23,00	24,82 €
	Energiemanagement ³⁾	m ² BGF	0,35 €	213,45	74,71 €
	Grünunterhaltung				0,00 €
400	Instandsetzungsarbeiten				5.016,30 €
					nachstehende Werte nur zur Information
410	Baukonstruktionen				3.513,75 €
		1,5 % der Bausumme KGr 300			
420	Techn. Anlagen				715,35 €
		1,5 % der Bausumme KGr 400			
430	Außenanlagen				787,20 €
		2 % der Bausumme KGr 500			
440	Ausstattung				- €
		5 % der Bausumme der KGr 600			
					Summe Baunutzungskosten
					27.623,54 €

*1) Werte, wie sie im Wirtschaftsplan 2007 veranschlagt wurden (Mischkalkulation)

*2) Werte, wie sie im Wirtschaftsplan 2007 für Eigenleistung veranschlagt wurden (bei Fremdleistung: individuelle Kostenschätzung)

*3) Werte je m² BGF, wie sie im Wirtschaftsplan 2007 veranschlagt wurden.

*4) Fensterreinigungen werden 2 x im Jahr durchgeführt

*5) Eine Übersicht von einzelnen geplanten Raumarten läßt eine genauere Ermittlung von gewichteter Reinigungsfläche zu

Baunutzungskosten (gemäß DIN 18960)

Baumaßnahme Neubau Rettungswachen Asseln

Grunddaten

	Baukosten (DIN 276)	m ² BGF	m ³ BRI	m ² Fensterfläche
gesamt	398.000,00 €	213,45	728,74	44,00

davon Kostengruppe

100	- €
200	42.700,00 €
300	234.250,00 €
400	47.690,00 €
500	33.360,00 €
600	- €
700	40.000,00 €

Finanzierungs-, Verwaltungs-, Betriebs- und Instandsetzungskosten

Nr.	Kostengruppen	Einheit	Kosten Euro/Einheit	Einheiten/Jahr	Kosten Euro/Jahr
100	Kapitalkosten				14.427,50 €
	Eigenkapitalkosten				
	Fremkapitalkosten				
	Kalk. Zinssatz 7,25 % (EK + FK)				14.427,50 €
200	Verwaltungskosten				589,12 €
	Verwalterhonorar ^{*3)}	m ² BGF	2,76 €	213,45	589,12 €
300	Betriebskosten				6.557,87 €
311	Abwasser/Wasser				268,32 €
	Abwasser. Fläche	m ²	0,82 €	150	123,00 €
	Abwasser	m ³	1,81 €	42	76,02 €
	Wasser	m ³	1,65 €	42	69,30 €
312	Wärme	kwh	0,10 €	14.910	1.476,09 €
313	Lufttechn. Anlagen				0,00 €
314	Starkstrom/Strom allgemein	kwh	0,18 €	3.408	599,81 €
318	Abfall	pau		375	375,00 €
320	Reinigung und Pflege				3.481,15 €
	Grundreinigung jährlich				0,00 €
	Unterhaltsreinigung ^{*1)}	m ² (gewicht.tägl.Rein.fl.) ^{*5)}	18,72 €	178,60	3.343,39 €
	Fensterreinigung ^{*4)}	m ² (Fensterflächen)	1,64 €	44,00	137,76 €
330	Bedienung der techn. Anlagen	h			
					in der Position 314 enthalten
340/350	Inspektion und Wartung				196,37 €
	Substanzerhaltung ^{*3)}	m ² BGF	0,92 €	213,45	196,37 €
360	Kontroll- und Sicherheitsdienst ^{*2)}				0,00 €
	Hauswartdienste	h	38,70 €		0,00 €
	Pförtner	h	28,83 €		0,00 €
	Wachdienste	h	32,66 €		0,00 €
370	Abgaben und Beiträge				74,59 €
371	Steuern				0,00 €
372	Feuerversicherung				74,59 €
390	Sonstiges				86,53 €
	Straßenreinigung	lfm	1,82 €	10,00	11,82 €
	Energiemanagement ^{*3)}	m ² BGF	0,35 €	213,45	74,71 €
	Grünunterhaltung				0,00 €
400	Instandsetzungsarbeiten				4.896,30 €
					nachstehende Werte nur zur Information
410	Baukonstruktionen	1,5 % der Bausumme KGr 300			3.513,75 €
420	Techn. Anlagen	1,5 % der Bausumme KGr 400			715,35 €
430	Außenanlagen	2 % der Bausumme KGr 500			667,20 €
440	Ausstattung	5 % der Bausumme der KGr 600			- €
					Summe Baunutzungskosten
					26.470,79 €

*1) Werte, wie sie im Wirtschaftsplan 2007 veranschlagt wurden (Mischkalkulation)

*2) (bei Fremdleistung: individuelle Kostenschätzung)

*3) Werte je m² BGF, wie sie im Wirtschaftsplan 2007 veranschlagt wurden.

*4) Fensterreinigungen werden 2 x im Jahr durchgeführt

*5) Eine Übersicht von einzelnen geplanten Raumarten läßt eine genauere Ermittlung von gewichteter Reinigungsfläche zu

Baunutzungskosten (gemäß DIN 18960)

Baumaßnahme Neubau Rettungswachen Kemminghausen

Grunddaten

	Baukosten (DIN 276)	m ² BGF	m ³ BRI	m ² Fensterfläche
gesamt	398.350,00 €	213,45	728,74	44,00

davon Kostengruppe

100	- €
200	65.200,00 €
300	234.250,00 €
400	47.690,00 €
500	31.210,00 €
600	- €
700	20.000,00 €

Finanzierungs-, Verwaltungs-, Betriebs- und Instandsetzungskosten

Nr.	Kostengruppen	Einheit	Kosten Euro/Einheit	Einheiten/Jahr	Kosten Euro/Jahr
100	Kapitalkosten				14.440,19 €
	Eigenkapitalkosten				
	Fremkapitalkosten				
	Kalk. Zinssatz 7,25 % (EK + FK)				14.440,19 €
200	Verwaltungskosten				589,12 €
	Verwalterhonorar ^{*3)}	m ² BGF	2,76 €	213,45	589,12 €
300	Betriebskosten				6.618,87 €
311	Abwasser/Wasser				309,32 €
	Abwasser. Fläche	m ²	0,82 €	200	164,00 €
	Abwasser	m ³	1,81 €	42	76,02 €
	Wasser	m ³	1,65 €	42	69,30 €
312	Wärme	kwh	0,10 €	14.910	1.476,09 €
313	Lufttechn. Anlagen				0,00 €
314	Starkstrom/Strom allgemein	kwh	0,18 €	3.408	599,81 €
318	Abfall	pau		375,00 €	375,00 €
320	Reinigung und Pflege				3.481,15 €
	Grundreinigung jährlich				0,00 €
	Unterhaltsreinigung ^{*1)}	m ² (gewicht.tägl.Rein.fl.) ^{*5)}	18,72 €	178,60	3.343,39 €
	Fensterreinigung ^{*4)}	m ² (Fensterflächen)	1,64 €	44,00	137,76 €
330	Bedienung der techn. Anlagen	h		in der Position 314 enthalten	
340/350	Inspektion und Wartung				196,37 €
	Substanzerhaltung ^{*3)}	m ² BGF	0,92 €	213,45	196,37 €
360	Kontroll- und Sicherheitsdienst ^{*2)}				0,00 €
	Hauswartdienste	h	38,70 €		0,00 €
	Pförtner	h	28,83 €		0,00 €
	Wachdienste	h	32,66 €		0,00 €
370	Abgaben und Beiträge				74,59 €
371	Steuern				0,00 €
372	Feuerversicherung				74,59 €
390	Sonstiges				106,53 €
	Straßenreinigung	lfm	1,82 €	30,00	31,82 €
	Energiemanagement ^{*3)}	m ² BGF	0,35 €	213,45	74,71 €
	Grünunterhaltung				0,00 €
400	Instandsetzungsarbeiten			nachstehende Werte nur zur Information	4.853,30 €
410	Baukonstruktionen	1,5 % der Bausumme KGr 300			3.513,75 €
420	Techn. Anlagen	1,5 % der Bausumme KGr 400			715,35 €
430	Außenanlagen	2 % der Bausumme KGr 500			624,20 €
440	Ausstattung	5 % der Bausumme der KGr 600			- €
Summe Baunutzungskosten					26.501,47 €

*1) Werte, wie sie im Wirtschaftsplan 2007 veranschlagt wurden (Mischkalkulation)

*2) (bei Fremdleistung: individuelle Kostenschätzung)

*3) Werte je m² BGF, wie sie im Wirtschaftsplan 2007 veranschlagt wurden.

*4) Fensterreinigungen werden 2 x im Jahr durchgeführt

*5) Eine Übersicht von einzelnen geplanten Raumarten läßt eine genauere Ermittlung von gewichteter Reinigungsfläche zu



An die Vorsitzende
des Ausschusses für Bürgerdienste, öffentliche Ordnung,
Anregungen und Beschwerden
Frau Rm Gertrud Zupfer

Datum 21.09.07

Sitzung des Ausschusses für Bürgerdienste, öffentliche Ordnung, Anregungen und Beschwerden der Stadt Dortmund am 9.10.2007
hier: Neubau der Rettungswachen in Dortmund-Wichlinghofen, Kemminghausen und Asseln (Drucksache Nr.: 09843-07)

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,

im Wege der Dringlichkeit bitte ich, die Tagesordnung des Ausschusses für Bürgerdienste, öffentliche Ordnung, Anregungen und Beschwerden der Stadt Dortmund am 9.10.2007 um den Tagesordnungspunkt

Neubau der Rettungswachen in Dortmund-Wichlinghofen, Kemminghausen und Asseln

erweitern zu lassen.

Diese Dringlichkeit begründet sich aus der notwendigen Umsetzung des Rettungsdienstbedarfsplanes und aus dem unverhältnismäßigen Veränderungen im Bauablauf.

Eine Veränderung der Ausführungstermine hätte zur Folge, dass einzelne Bauabschnitte zur Jahreswende 2008 / 2009 realisiert werden müssten. Der Aufwand für die daraus resultierenden Winterbaumaßnahmen würde Mehrkosten verursachen.

Mit freundlichen Grüßen


Ullrich Sierau

Stadtkämmerin
DR. CHRISTIANE UTHEMANN
Beigeordnete der Stadt Dortmund für
Finanzen, Personal und Organisation



An den Vorsitzenden des
Ausschusses für die städtische Immobilienwirtschaft
Rm Dr. Helmut Eiteneyer

über die Geschäftsstelle

01. Oktober 2007

**Erweiterung der Tagesordnung der Sitzung des Ausschusses für die städtische
Immobilienwirtschaft am 18.10.2007**
**hier: Neubau der Rettungswachen in Dortmund-Wichlinghofen, Kemminghausen und
Asseln;**
Drucksache Nr.: 09843-07

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

im Wege der Dringlichkeit bitte ich, die Tagesordnung der o.a. Sitzung um den Punkt

**Neubau der Rettungswachen in Dortmund-Wichlinghofen, Kemminghausen
und Asseln**

erweitern zu lassen.

Die Dringlichkeit begründet sich aus der notwendigen Umsetzung des
Rettungsdienstbedarfsplanes und aus den unverhältnismäßigen Veränderungen im Bauablauf.

Eine Veränderung der Ausführungstermine hätte zur Folge, dass einzelne Bauabschnitte zur
Jahreswende 2008 / 2009 realisiert werden müssten. Der Aufwand für die daraus
resultierenden Winterbaumaßnahmen würde Mehrkosten verursachen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Dr. Uthemann'.

Dr. Christiane Uthemann

Geschäftsbereiche:

Dortmunder Systemhaus • Personalamt • Stadtkämmerei • Stadtkasse und Steueramt • Amt für Liegenschaften • Feuerwehr
Südwall 2-4 • 44122 Dortmund • Telefon (0231) 50-2 20 37 und 50-2 20 57 • Telefax (0231) 50-2 72 01
E-Mail: c.uthemann@stadtdo.de • Stadtbahnbahnhof Stadtgarten, S-Bahn Haltestelle Stadthaus

Stadtkämmerin
DR. CHRISTIANE UTHEMANN
Beigeordnete der Stadt Dortmund für
Finanzen, Personal und Organisation



An den Vorsitzenden des
Ausschusses für Umwelt, Stadtgestaltung und Wohnen
Rm Frank Hengstenberg

über die Geschäftsstelle

01. Oktober 2007

**Erweiterung der Tagesordnung der Sitzung des Ausschusses für Umwelt,
Stadtgestaltung und Wohnen am 17.10.2007
hier: Neubau der Rettungswachen in Dortmund-Wichlinghofen, Kemminghausen und
Asseln;
Drucksache Nr.: 09843-07**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

im Wege der Dringlichkeit bitte ich, die Tagesordnung der o.a. Sitzung um den Punkt

**Neubau der Rettungswachen in Dortmund-Wichlinghofen, Kemminghausen
und Asseln**

erweitern zu lassen.

Die Dringlichkeit begründet sich aus der notwendigen Umsetzung des
Rettungsdienstbedarfsplanes und aus den unverhältnismäßigen Veränderungen im Bauablauf.

Eine Veränderung der Ausführungstermine hätte zur Folge, dass einzelne Bauabschnitte zur
Jahreswende 2008 / 2009 realisiert werden müssten. Der Aufwand für die daraus
resultierenden Winterbaumaßnahmen würde Mehrkosten verursachen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Dr. Uthemann'.

Dr. Christiane Uthemann

Geschäftsbereiche:

Dortmunder Systemhaus • Personalamt • Stadtkämmerei • Stadtkasse und Steueramt • Amt für Liegenschaften • Feuerwehr
Südwall 2-4 • 44122 Dortmund • Telefon (0231) 50-2 20 37 und 50-2 20 57 • Telefax (0231) 50-2 72 01
E-Mail: c.uthemann@stadtdo.de • Stadtbahnbahnhof Stadtgarten, S-Bahn Haltestelle Stadthaus



An den Bezirksvorsteher der
Bezirksvertretung Dortmund-Eving
Helmut Adden

Datum 21.09.07

Sitzung der Bezirksvertretung Dortmund-Eving am 10.10.2007
hier: Neubau der Rettungswachen in Dortmund-Wichlinghofen, Kemminghausen und Asseln (Drucksache Nr.: 09843-07)

Sehr geehrter Herr Bezirksvorsteher,

im Wege der Dringlichkeit bitte ich, die Tagesordnung der Sitzung der Bezirksvertretung Dortmund-Eving am 10.10.2007 um den Tagesordnungspunkt

Neubau der Rettungswachen in Dortmund-Wichlinghofen, Kemminghausen und Asseln

erweitern zu lassen.

Diese Dringlichkeit begründet sich aus der notwendigen Umsetzung des Rettungsdienstbedarfsplanes und aus dem unverhältnismäßigen Veränderungen im Bauablauf.

Eine Veränderung der Ausführungstermine hätte zur Folge, dass einzelne Bauabschnitte zur Jahreswende 2008 / 2009 realisiert werden müssten. Der Aufwand für die daraus resultierenden Winterbaumaßnahmen würde Mehrkosten verursachen.

Mit freundlichen Grüßen


Ullrich Sierau